



21. Mai 2007

Nürburgring erhält Öko-Zertifikat

Die Grüne Hölle heißt nicht nur so, sie ist es auch - im wahrsten Sinne des Wortes. Mit dem Abschluss des Umweltaudit 2007 ist der Nürburgring erneut als weltweit einzige Rennstrecke nach EG-Öko-Audit-Verordnung EMAS-zertifiziert (**E**co-**M**anagement and **A**udit **S**cheme).

Bereits 1995 hat der Nürburgring den Umweltschutz in der Unternehmensstrategie verankert und ein Umweltmanagementsystem für das gesamte Unternehmen aufgebaut. Die sogenannte EMAS-Auszeichnung steht für den höchsten Umweltschutz-Standard, der für Wirtschaftsunternehmen in Europa existiert. Die jährlich herausgegebene Umwelterklärung und das alle drei Jahre stattfindende EMAS-Audit nach der EG-Öko-Audit-Verordnung gehören seitdem zum Pflichtprogramm am Nürburgring. Ein Programm, das dem Hauptgeschäftsführer der Nürburgring GmbH, Dr. Walter Kafitz, besonders am Herzen liegt: "Umweltschutz hat im Unternehmen eine hohe Bedeutung und ist integraler Bestandteil des unternehmerischen Handelns. Unser Umweltmanagementsystem ist unter den Rennstrecken einzigartig, genau wie unsere Lage in der wunderschönen Naturlandschaft der Eifel. Wir werden auch weiterhin nach allen Kräften dafür sorgen, diese Umwelt optimal zu schützen und zu bewahren."

Verantwortlich für die Umsetzung der selbstgesteckten und vorgegebenen ökologischen Ziele ist der Umweltbeauftragte der Nürburgring GmbH, Michael Köbele, der sich über die Auszeichnung besonders freut: "Eine Menge Arbeit liegt hinter uns und wir sind natürlich sehr stolz auf die erneute Auszeichnung. Gerade im letzten Jahr konnten wir durch die Erstellung eines Umweltkatasters mit allen umweltrelevanten Betriebsabläufen die Effizienz unserer Maßnahmen noch einmal deutlich steigern."